

Zeitschrift:	Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
	ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires
Herausgeber:	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
Band:	80 (1938)
Heft:	6
Artikel:	Ein neuer Atmungshemmer
Autor:	Rubli, H.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-589951

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein neuer Atmungshemmer.

Von Dr. H. Rubli, Zürich.

In Artikel 6, Abschnitt 2 des Bundesratsbeschlusses über die Bekämpfung der Rindertuberkulose vom 9. März 1934 wird der klinischen Untersuchung zur Feststellung der Tuberkulose eine große Bedeutung zuerkannt.

Bei der Untersuchung der Viehbestände auf Tuberkulose richten wir unser Augenmerk hauptsächlich auf die Lungen, als die am häufigsten und meist zuerst erkrankten Organe. Das zur besseren Auskultation künstlich hervorgerufene stärkere Atmen kann durch verschiedene Hilfsmittel erreicht werden. Ein verstärktes Atmen wird sicher, mühelos und wiederholt erzielt durch den Atmungshemmer unseres Kollegen P. Schneider in Grüningen.

Der Atmungshemmer besteht aus einer Spezialhalfter und einem mit einer Gummplatte bespannten Metallrahmen. Dieser ist am Kehlgangsteil des Nasenriemens befestigt und kann bequem über die Nasenöffnungen gespannt werden, einen vollkommenen Schluß derselben erreichend. Der Metallrahmen wird während der Atemhemmung von einem am Nasenstück sitzenden Haken gehalten. In den Nasenriemen ist zur besseren Fixierung ein Strammer eingenäht. (Alle Metallteile sind so ausgearbeitet, daß Verletzungen nicht stattfinden können). Zeigt das Tier durch Unruhe die gewünschte Atemnot an, so wird der Metallrahmen mit einer einfachen Handbewegung vom Haken gelöst und an der Halfter hängen gelassen. Die Atemhemmung kann mehrmals wiederholt werden, ohne daß sich die Tiere dabei besonders anfregen. Das Anlegen der Halfter lassen sich die Tiere aus Gewohnheit ohne weiteres gefallen. Dank der erreichbaren vollkommenen Atemhemmung leistet der Atmungshemmer auch bei der Untersuchung auf Fremdkörper gute Dienste.

Durch die verstellbaren Halfterteile kann derselbe Atmungshemmer für Größen vom einjährigen bis zum ausgewachsenen Tier benutzt werden.

Die Desinfektion des Metallrahmens mit Gummplatte ist denkbar einfach. Mit dem Atmungshemmer wird eine Ersatzgummplatte geliefert.

Der Preis des Atmungshemmers ist, verglichen mit ausländischen Apparaten, angemessen.

Der Atmungshemmer ist durch Patent geschützt; Kollegen, die sich dafür interessieren, wenden sich am besten an Tierarzt P. Schneider in Grüningen (Zürich).

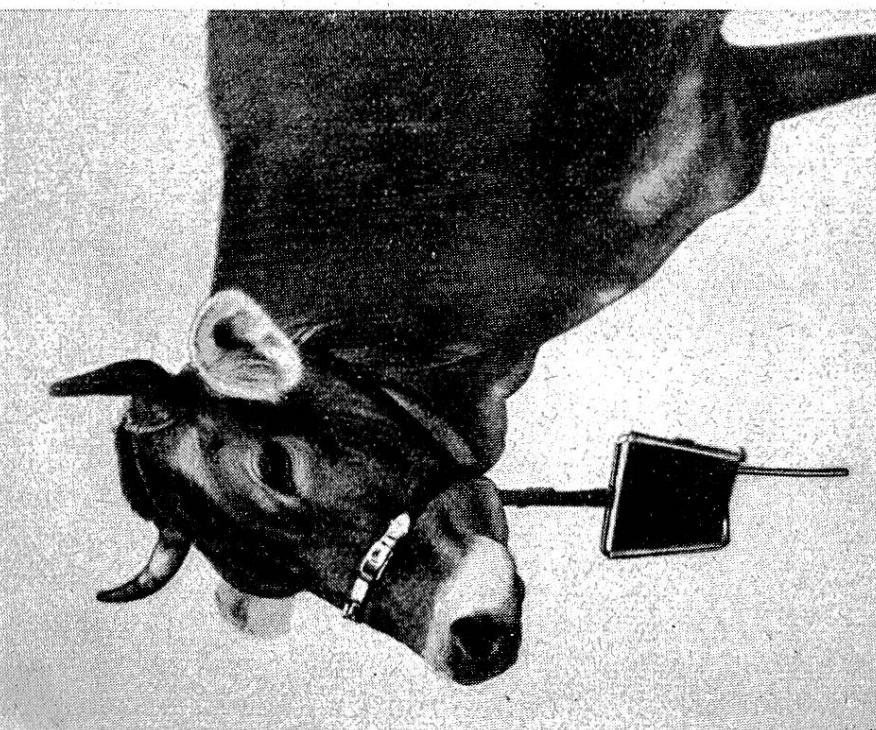


Abb. 1.

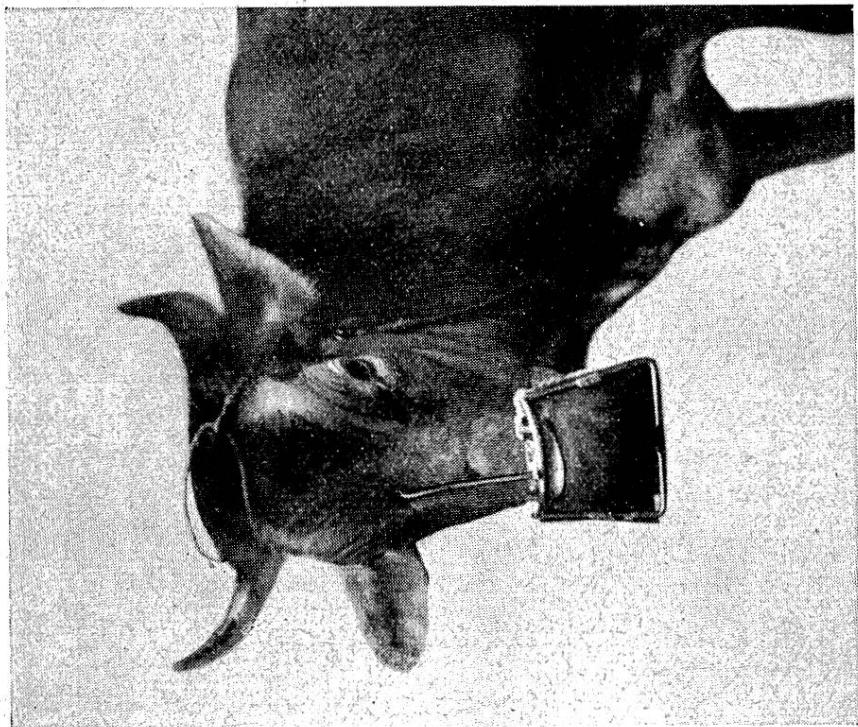


Abb. 2.

Erklärung der Abbildungen: Abb. 1. Atmungshemmer außer Funktion. Der Metallrahmen mit Gummiplatte hängt frei an der Spezialhalfter. Abb. 2. Atmungshemmer in Funktion. Die Gummiplatte ist über Flotzmaul und Nasenöffnungen gespannt. Nasenband mit Strammer und Haken auf dem Nasenrücken zum Festhalten des Rahmens auf Abb. 1 gut sichtbar, auf Abb. 2 unmittelbar über dem oberen Rahmenrande.